

**Anlage 5.1 Gleichstellungsfragen für Berufungsverfahren, Sammlung der LaKoG-Baden-Württemberg,**  
Stand:11/2014

verantwortlich: Dagmar Höppel, Universität Stuttgart, Ergänzung Gleichstellungsbüro Freiburg

1	Frage	Ziel	Chance der Bewerbung, Kompetenzprofil zu zeigen in folgenden Bereichen:
2	Studiengang ist überwiegend männlich besetzt? Was ist Ihrer Meinung nach erforderlich, um den Studiengang für Bewerberinnen attraktiver zu gestalten?	Prüfung, in wie fern die Lehre – insbesondere auch unter Genderaspekten bewusst reflektiert wurde	Genderkompetenz
3	Sie haben in Ihrem Vortrag keine geschlechtergerechte Sprache verwendet? War das Absicht?	Genderbewußtsein	
4	Studierende in den Lebenswissenschaften werden häufiger Väter bzw. Mütter. Sie führen Exkursionen durch. Was könnten Sie speziell für Studierende mit Kindern anbieten?	Vereinbarkeitskompetenz	Familienfreundlichkeit, soziale und emotionale Intelligenz

5	Unsere Hochschule hat das Qualitätssiegel des ‚Audit Familiengerechte Hochschule‘ erworben. Welche Angebote bzw. Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Elternschaft/Pflege und Wissenschaft planen Sie?		Familienfreundlichkeit
6	Im Fach xy liegt der Frauenanteil unter den Professorinnen bei xy % Was müsste aus Ihrer Sicht getan werden, um mehr Frauen auf dem Weg zur Professur zu unterstützen?		Nachwuchsförderung; Genderbewußtsein
7	Wie viele Doktorandinnen und Doktoranden haben Sie betreut? Haben Sie dabei darauf geachtet, gleich viele Frauen und Männer zu fördern? Wenn Unterschiede, wie erklären Sie sich diese?		Betreuungskompetenz
8	Könnten Sie sich vorstellen, Gremiensitzungen an die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen anzupassen, damit für Eltern kein zusätzlicher Aufwand entsteht, an diesen teilzunehmen?	... zur Bewußtseinsbildung auch der Kommission, was machbar wäre!	Familienfreundlichkeit
9	Mit welchen Handlungsansätzen begegnen Sie der Leaky Pipeline in Ihrem Fach?	Reflexion und Sensibilisierung Genderkompetenz, gleichstellungspolitische Haltung	Genderkompetenz

10	Welche Bedeutung hat für Sie Gleichstellung im Wissenschaftsbetrieb?	Reflexion und Sensibilisierung gleichstellungspolitische Haltung	Genderkompetenz, Familienfreundlichkeit
11	Wo sehen Sie Bedarfe in der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in Ihrem Fach?		Betreuungskompetenz, Genderkompetenz
12	Wie berücksichtigen Sie Gleichstellung und Familienfreundlichkeit im Rahmen ihrer Nachwuchsförderung, zwei bedeutsame Anliegen der Universität Freiburg?		
13	Welche Möglichkeiten sehen Sie, sich interdisziplinär in den Gender-Studies zu beteiligen?	Reflexion und Sensibilisierung Genderkompetenz	Genderkompetenz
14	Wie viele Frauen haben bei Ihnen promoviert? Wie viele Mitarbeiterinnen haben Sie derzeit?		
15	Was verstehen Sie unter Genderkompetenz und wie schätzen Sie Ihre Genderkompetenz in Lehre und Forschung ein?	Reflexion und Sensibilisierung Genderkompetenz	Genderkompetenz
16	Stellen Sie sich vor Ihr Habilitand (bewusst männlich) beantragt Elternzeit. Wie helfen Sie ihm rechtzeitig fertig zu werden und gleichzeitig publizieren zu können?	Bewusstsein, dass auch Väter Elternzeit nehmen. Eigene Ideen entwickeln.	Familienfreundlichkeit, kreatives und flexibles Umgehen mit persönlicher Situation des Habilitanden.

17	Wieviele Ihrer Doktorandinnen und Postdoktorandinnen sind bereits in höheren Karrierestufen oder Führungspositionen? Was haben Sie dazu beigetragen?		Führungsverantwortung
18	Was kann die Universität Freiburg tun, um Ihre Karriere weitere zu befördern?	Genderbewusstsein erfragen, (neue) Ideen für Unterstützung sammeln	
19	Verfolgen Sie in Ihrer Forschung und Lehre Ansätze der Geschlechterforschung? Wenn ja, um welche handelt es sich hierbei genauer?		
20	Sind Sie in Forschungsverbänden oder Netzwerken zu Genderfragen aktiv? Wenn ja, um welche handelt es sich dabei?		
21	Welche Konzeption verfolgen Sie bei der Benennung der Geschlechter?		
22	Beim Übergang von der Promotions- in die Habilitationsphase ist der Gender Bias am deutlichsten zu beobachten. Haben Sie Ideen, woran das speziell in Ihrem Fach liegen könnte und wie sinnvoll darauf reagiert werden kann?	Genderbewußtsein, Umsetzung in die Praxis der Nachwuchsförderung	
23	Haben Sie bereits Erfahrungen mit gendersensibler Didaktik gesammelt und gibt es Ansätze, die Sie in Ihrer Lehre berücksichtigen?	Genderbewußtsein und Reflexionsvermögen, didaktische Kompetenz	

24	Können Sie sich vorstellen in Ihren Lehrveranstaltungen auch Gender-Kompetenzen zu vermitteln? / Tun Sie dies vielleicht bereits?	Frage nach der Sensibilität für Gender-Themen im jeweiligen Fachbereich (bspw. MINT-Problematik, Gender in der Pädagogik, Geschlechtlichkeit im Sport etc.)	Gender-Sensibilität in der Lehre
25	Welchen Beitrag zu Gender-Aspekten könnten Sie in der Forschung leisten? / Möchten Sie gendersensible Forschung betreiben?	Wissenschaftlichen Beitrag erfragen	
26	Welche Rolle spielt für Sie ein qualifiziertes Mentoring und wie würden Sie es ausgestalten?	Reflexion hochschulpolitischer Ziele und Förderungsstrukturen	Genderkompetenz
27	Welche spezifischen Anreize für Oberstufenschülerinnen können Sie sich vorstellen und würden Sie implementieren?	Sensibilisierung der Gesellschaft; Genderkompetenz	Genderkompetenz, Gesellschaftliche Perspektive